

Mikwe, das jüdische Ritualbad



Eine Mikwe ist ein Tauchbad zur rituellen Reinigung. Der weibliche Zyklus, die Sexualität, die Hochzeit, die Geburt, die Berührungen mit dem Tod, der Schabbat, bedeutende Feiertage und schließlich auch der Übertritt zum Judentum erfordern in der jüdischen Tradition einen Besuch der Mikwe.

Unsere Mikwe ist ca. 500 Jahre alt und befindet sich im Keller des Gustav-Hüneberg-Hauses, der aus dem 13. Jahrhundert stammt.

Wir öffnen jeden 1. und 3. Sonntag im Monat unser Haus von 14 bis 17 Uhr.

Veranstaltungen / Vorträge etc. beginnen in der Regel um 16 Uhr.

Führungen durch die Ausstellung und auch die Schachtmikwe sind neben unseren normalen Öffnungszeiten jederzeit nach Absprache (Telefon oder Mail) möglich. Ansprechpartner: Arno Walprecht (05693-6009), Manfred Flore (05693-1346), Karl Nitzge (05693-990990)

post@rueckblende-volkmarsen.de
www.rueckblende-volkmarsen.de

„Nichts gehört der Vergangenheit an, alles ist noch Gegenwart und kann wieder Zukunft werden.“ Fritz Bauer (1903 – 1968) Staatsanwalt und Streiter für die Demokratie

Diesem Zitat von Fritz Bauer fühlen wir uns als Rückblende – Gegen das Vergessen in unserer Erinnerungsarbeit seit 1995 verpflichtet.



Wir stehen für:

Toleranz und Achtung der Menschenwürde, gegen Gewalt, Rassenhass und Ausgrenzung von Minderheiten.

Mit unseren Aktivitäten und Angeboten möchten wir erreichen, dass ein Verdrängen, Vergessen, Verfälschen und Verleugnen wesentlicher Teile unserer Geschichte nicht möglich ist.

Unsere Bankverbindungen:

Waldecker Bank eG:

IBAN DE85 5236 0059 0006 0631 01

Sparkasse Waldeck-Frankenberg:

IBAN DE76 5235 0005 0004 0356 55

Anerkannt vom Finanzamt Korbach als gemeinnützig.



Gustav—Hüneberg—Haus

Steinweg 24, 34471 Volkmarsen



Das Gustav – Hüneberg – Haus im Steinweg 24 in der Volkmarsener Altstadt beherbergt eine Dauerausstellung über das deutsch – jüdische Zusammenleben im Laufe der Jahrhunderte. Im historischen Gewölbekeller befindet sich eine nachweislich über 500 Jahre alte Schachtmikwe.



Ein Buchcafe mit Literatur zum Judentum und leckerem Kuchen runden das Angebot ab.

Veranstaltungen 2025



27. Januar : Holocaust-Gedenktag am Mahnmal des jüdischen Friedhofs.

Am **2. Februar** geben Ragenhild (Jahrgang 1943) und Paulander (Jahrgang 1934) Hausmann einen Rückblick auf ihr Leben und erzählen authentisch und unterhaltsam von ihren Erlebnissen.



Am **16. Februar** werden J. Geritzen und R. Schellhase aktuelle Bücher zu den Themen Demokratie & Toleranz vorstellen.

Der Autor Viktor Funk wird am 16. März aus seinem Buch „**Wir verstehen nicht, was geschieht**“ lesen und steht für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.



Am **6. April** wird bei uns die Sonderausstellung zum Thema „Buchenwald“ eröffnet. Werke des Kunststellers des Lebenshilfe-Werkes Weimar/Apolda e.V. und Fotos von Wolfgang Werner werden mit Musik zur Vernissage vorgestellt. Um 16.00 Uhr gibt es dann einen Vortrag von Peter Ramme: „Mittelbau Dora – Er war verantwortlich für Menschen und Material“.



Am **Dienstag, den 8. April um 18.00 Uhr** wird es ein Zeitzeugengespräch mit Naftali Fürst, Überlebender der KZs Buchenwald und Auschwitz, sowie Präsident des internationalen Komitees Buchenwald-Dora und Kommandos geben.

Am **18. Mai** werden sich in Form einer musikalischen Lesung Anne Petrossow, Julia Reingardt und Peter Will dem Werk der rumänischen Dichterin Selma Meerbaum-Eisinger (1924-1942) nähern.

Dr. Michael Löffelsender hält am **15. Juni** einen Vortrag über „Die Pogromnächte 1938 in Verbindung mit dem ehemaligen KZ Buchenwald in Weimar“.



Am **6. Juli** ist die Rainbow Jazzband mit einem **Swing-Konzert** bei uns zu Gast. Dazu wird es Lesepassagen aus dem Roman von Demian Lienhard MR. GOEBELS JAZZBAND geben. Bei trockenem Wetter im Garten des GHH !



Frau Prof. Dr. Dorothea Weltecke stellt am **3. August** ihre neueste Arbeit „DIE DREI RINGE – Warum die Religionen erst im Mittelalter entstanden sind“ im GHH vor.



Am **7. September** eröffnen wir eine Sonderausstellung mit dem Titel: Lithographien von Marc Chagall (Jüdischer Künstler 1887 – 1985) mit einer kurzen Einführung.



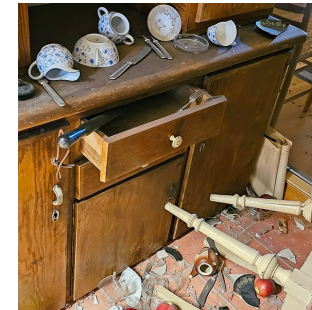
Am **Samstag, dem 13. September um 19.30 Uhr** beginnt ein musikalischer Abend mit Songs von *Bob Dylan* (Jörg Müller / Wolfgang Werner) auf der Kugelsburg in Kooperation mit dem Kulturverein Kellerkonzerte Volkmarzen: „**I contain Multitudes**“.

Einen Vortrag von Dr. Gernot Gerlach gibt es am **21. September** zu dem Thema: Der Ev. Kirchenkreis Wolfhagen von den Anfängen bis zur NS-Terrorherrschaft (1924 – 1945). Dazu wird Peter Soltau seine Gedanken der Rede „Ich bleibe Optimist“ vortragen.



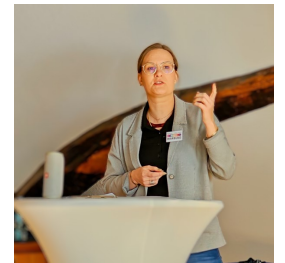
Am **19. Oktober** liest die Autorin Yasmin Alinaghi aus ihrem neuen Buch „Unheil“ – die Fortsetzung ihres Buches „Unwert“, aus dem sie schon zweimal bei uns Passagen vorstellte.

Der Heimatforscher Erhard Kraft hält am **2. November** den Vortrag „Jüdisches Leben in Helsen“.



Zum diesjährigen Pogromgedenken am **9. November** haben wir die Volksbühne Bad Emstal zu Gast. Sie tragen die szenische Lesung „Empfänger unbekannt“ vor. Die Inszenierung dauert ca. 1,5 Stunden.

Am **7. Dezember** wird Valeria Geritzen eine Heine-Lesung ab **15.00 Uhr** im GHH bestreiten und um **17.00 Uhr** findet am / im Hüneberg – Haus der Lebendige Adventskalender statt.



Am **Samstag, den 13. Dezember um 19.30 Uhr** beschließen die HAR-MONIST:INNEN mit ihrem Konzert „Swinging Christmas“ unser Jahresprogramm 2025.